

INHALTSVERZEICHNIS

ABBILDUNGS- UND BILDERVERZEICHNIS	8
TABELLENVERZEICHNIS	8
VORWORT (THOMAS KROBATH)	11
VORWORT (CHRISTIANE TESCHL-HOFMEISTER)	12
DANKSAGUNG	13
1. DAS FORSCHUNGSPROJEKT „NÖ BEGABT 5-7“ - EINE KURZ-DARSTELLUNG (KONSTANZE EDTSTADLER UND GREGOR KREMSER)	15
1.1. Einleitung	15
1.2. Das Gesamtprojekt „NÖ begabt 5-7“	16
1.3. Projektdesign in Kurzform – Erhebungen vor Ort	17
1.4. Erhebungsgegenstand	18
1.5. Projektziele	19
1.6. Projektgenese	19
1.7. Teilprojekt Bildnerische Kreativität	20
Literatur	21
2. KREATIVITÄT UND BEGABUNG – ZUR PROBLEMATISIERUNG DER BEGRIFFLICHKEITEN (GREGOR KREMSER)	23
2.1. Kreativität und Begabung	24
2.2. Bildnerische Kreativität	26
2.3. 4P-U: Problem – Prozess – Person – Produkt – Umwelt	27
2.4. Bildnerische Produkte als Gradmesser bildnerischer Kreativität	29
2.5. Resümee	31
Literatur	31
3. „NÖ BEGABT 5-7“, KURZDARSTELLUNG DES SUBPROJEKTS BILDNERISCHE KREATIVITÄT (KONSTANZE EDTSTADLER UND GREGOR KREMSER)	35
3.1. Stichprobe und Standorte	35
3.2. Erhebung und Datenumfang	37
3.2.1. Erhebungen	37
3.2.2. Datenumfang	39
3.3. Forschungsziele und Forschungsdesign	39
Literatur	42

4.	DATENERHEBUNG, RATINGVERFAHREN UND AUSGEWÄHLTE ERGEBNISSE (KONSTANZE EDTSTADLER).....	43
4.1.	Ausgangslage	43
4.2.	Datenerhebung	44
4.3.	Ratingverfahren.....	48
4.4.	Ergebnisse und Interpretation	50
4.5.	Abschließend	51
	Literatur	52
5.	KÖNNEN ELTERN DIE BEGABUNG IHRER KINDER EINSCHÄTZEN? ERGEBNISSE DER ELTERNBEFRAGUNG IM RAHMEN DES PROJEKTS „NÖ BEGABT 5-7“ (MANFRED ZENTNER)	55
5.1.	Wie nehmen Eltern Begabungen und Talente ihrer Kinder wahr?....	56
5.2.	Begabung oder Talent	57
5.3.	Forschungsdesign.....	58
5.4.	Begabung.....	60
5.5.	Häufigkeit der Ausübung.....	64
5.6.	Was lässt sich aus der Befragung der Eltern letztlich ableiten?	66
	Literatur	67
6.	QUALITATIVE INHALTSANALYSE UND DIE ANALYSE VON FALL-BEISPIelen IN ZUSAMMENHANG MIT BILDNERISCHER KREATIVITÄT (GREGOR KREMSER)	69
6.1.	Zur Forschungsmethodik	70
6.2.	Die Qualitative Inhaltsanalyse in zwei Schritten	71
6.2.1.	Anwendung der Qualitativen Inhaltsanalyse	73
6.2.2.	Die einzelnen Kodierleitfäden	77
6.2.3.	Analyse und Diskussion des ersten Interpretationsschritts	85
6.3.	Interpretationsschritt 2, strukturierende Inhaltsanalyse.....	91
6.3.1.	Entwicklung eines Kategoriensystems für die strukturierende qualitative Inhaltsanalyse	92
6.3.2.	Erfassung des Materials, Interpretationsschritt 2.....	96
6.3.3.	Analyse und Diskussion, Interpretationsschritt 2	98
6.4.	Beschreibung und Analyse der Fallbeispiele	100
6.4.1.	Aufbereitung der Daten – Triangulation (unter Einbeziehung der 4P-U Methode)	102
6.4.2.	Fallbeispiel 1, Codierung 19 / Zusammenfassung	106
6.5.	Diskussion und Ausblick	107
	Literatur	110

7.	BILDNERISCHES GESTALTEN AM ÜBERGANG VOM KINDERGARTEN IN DIE VOLKSSCHULE. IM FOKUS: SOZIALE INTERAKTION UND MIMETISCHE PROZESSE (JUTTA STROHMAIER).....	113
7.1.	Einleitung.....	113
7.1.1.	Forschungsinteresse, Begriffe und Annäherung an den Forschungsgegenstand.....	114
7.1.2.	Ziel der Untersuchung	118
7.1.3.	Soziale Interaktion im Gestaltungsprozess	118
7.1.4.	Soziale Interaktion beim bildnerischen Gestalten.....	125
7.2.	Fallstudien und Analysen.....	127
7.2.1.	Soziale Interaktion und Mimesis im longitudinalen Vergleich: Analyse anhand von Fallbeispielen	127
7.2.2.	Bildthemen und Entwicklung im longitudinalen Vergleich.....	138
7.2.3.	„Das hast du nachgemacht!“ Mimetische Prozesse in Arbeitsgruppen.....	139
7.3.	Fazit: Bildnerisch-mimetische Prozesse in Arbeitsgruppen begleiten	142
7.3.1.	Zusammenarbeit als Einladung zum Dialog	143
7.3.2.	Diversität als Potential	143
7.3.3.	Perspektivenwechsel.....	144
7.3.4.	Geteilte Ideen in der Schule.....	145
	Literatur	145
8.	ANHANG	148